



Oktober 2023

Merkblatt: Fachexpert*innen in berufspraktischen Lehrdiplomprüfungen

Aufgaben der fachwissenschaftlichen Expert*innen für berufspraktische LfM-Prüfungen

Die Fachvertretungen spielen eine wichtige Rolle in den berufspraktischen Prüfungen. Sie beurteilen die fachliche Richtigkeit und Relevanz der in der Prüfungslektion behandelten Inhalte (vgl. Leitfaden Prüfungslektionen, S. 4). Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung unserer Ausbildung. Die Lehrerinnen- und Lehrerbildung zählt zum gesetzlichen Auftrag der UZH. Die Ausbildung von Gymnasiallehrpersonen liegt aber auch im Interesse der Fachdisziplinen, denn das fachliche Niveau an Gymnasien und das Interesse künftiger Studierender wird durch die Gymnasiallehrpersonen beeinflusst.

Bei den Fachexpert*innen handelt es sich um *promovierte* Wissenschaftler*innen mit ausreichenden Deutschkenntnissen aus den Fachinstituten der Universität Zürich. Ein *regelmässiges Engagement* ist von Vorteil, um eine gewisse Routine zu entwickeln. Nachfolgend werden die Aufgaben der Fachexpert*innen aufgeführt.

Fachexpert*innen...

...beurteilen die fachliche Qualität

Fachexpert*innen beurteilen die fachliche Qualität auf Gymnasialstufe (vgl. Beurteilungskriterien der berufspraktischen Prüfung, S. 1). Wichtig ist, zwischen Gymnasialniveau und wissenschaftlichem Niveau zu unterscheiden.

...sind sich ihrer Rolle bewusst

Fachexpert*innen beschränken sich in der Regel auf die Beurteilung der fachlichen Aspekte. Die didaktische Qualität wird hauptsächlich von den Fachdidaktiker*innen beurteilt.

...müssen keine Universalgelehrten sein

Es macht Sinn, sich vor der Lektion kurz in das Thema einzulesen und auf den neuesten Stand zu bringen, falls das Thema nicht zum eigenen Spezialgebiet gehört.

...sind Teil eines Prüfungsteams

Das Prüfungsteam besteht aus Fachexpert*in, Fachdidaktiker*in und Prüfungsleiter*in (bei Wiederholungsprüfungen zudem ein Beisitz der Abteilung LLBM). Der/die Fachdidaktiker*in formuliert nach der Prüfung einen Notenvorschlag. Fachexpert*in und Prüfungsleiter*in reagieren darauf mit einer Tendenz (besser/schlechter). Gemeinsam wird eine Note festgelegt und begründet. Bei stark divergierenden Einschätzungen hat die Prüfungsleiter*in den Stichentscheid.

...machen mögliche Befangenheiten transparent

Es kann immer passieren, dass Beisitzende und Prüflinge sich von der Universität her kennen. Fachexpert*innen legen das gegenüber der Prüfungsleitung frühzeitig offen.